

Ortsgemeinde Weiler

Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dächern

Die Ortsgemeinde Weiler investiert **35.453,46 €** aus dem KIPKI-Programm in eine Photovoltaik-Anlage (PV).

Hintergrund und Ziel der Maßnahme

Diese Investition ist in der Kategorie **Maßnahmen Klimaschutz** als **Stromversorgung** klassifiziert. Das Ziel ist die **Erzeugung von klimafreundlichem Eigenstrom** auf kommunalen Liegenschaften. Durch die Nutzung der Dachflächen wird die Stromversorgung dekarbonisiert und die Abhängigkeit von externen Stromversorgern reduziert. Zudem hat die Photovoltaikanlage eine Vorbildwirkung. Es wird deutlich, welchen Beitrag die Ortsgemeinde zum Klimaschutz leistet.

Konkrete Umsetzung

Die Ortsgemeinde Weiler plant die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Rhein-Nahe Halle. Es wird eine PV-Anlage mit 20,0 Kilowatt-Peak (kWp) Leistung installiert. Der Fokus der Anlage liegt mit dem Zusatz eines kleinen Batteriespeichers auf der maximalen Eigennutzung des erzeugten Stroms. Überschüssiger Strom wird, je nach Möglichkeit, in die Flutlichtanlage des benachbarten Sportplatzes fließen. Durch die Festlegung der Anlagengröße auf 24 Kilowatt-Peak, ist eine Eigennutzung des erzeugten Stromes von knapp unter 70 % möglich. Da in einer solchen Halle auch Abendveranstaltungen stattfinden, ergänzt ein Batteriespeicher mit 10 Kilowatt-Peak Leistung die Anlage.

Prognostizierte CO₂-Einsparung:

- **14,6 Tonnen pro Jahr.**

Finanzielle Eckdaten

- **Geplante Gesamtausgaben: 41.000,00 €.**
- **KIPKI-Förderung (Bewilligt): 35.453,46 €**